Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

verbena als manig tugent
hab· Als manig zwey an der
selbn wurtzn sey· Von den
zaichen des todes :· In
welhem siechtu der mensch
zwir ernist· In dem selben
liger stirbt er nicht· Die weil
vnd der siech den grünen
ring siecht· So ist er nicht
ring· Von den wundn das
Wild du die ma si wolhailn
sen hailn· das sew niemant
chiesen mug· So nym wermuch
vnd mirren· vnd Cynobelin
Aristologiam· vnd müll ein lei
nen tuech· vnd paiss das mai
nem wein· vnd nym das vnd
pulver das du machst aus
dem wermuch· vnd aus der
mirren aus der aristologia
Das ist ain wurtz in den kra
men· vnd saich das pulver
in die wunden· Si verwüchst
als pald· Machst du des nicht
gehabn· so nym hasen pain
Vnd ains menschn pain· vnd
mansell· vnd gespranz hir
ssem hörn· vnd pfeffer vnd
auri pigmetu· vnd wermuch
vnd mirren· vnd albeg aus
disen ding mach ein stüpp·
vnd sae das auf die wundn
Du solt aber die wunden wa

schen mit essich oder mit wein
Von der vnchrefft So dem
menschn die vnchrefft an
get· So nem wermuch vnd
mastecu· vnd temper das
mit dem weissen des ays
oder mit müntzen saft· oder
mit ruten saft· vnd leg das
auf den pauch· Welchem
menschen die wundn swi
ndent
So die wunden
swindent· So nym begreich
vnd müll den· vnd nym den
saft vnd den rubi· das ist der
staudelbint wurtz· vnd temp
das mit gersten melb· vnd
leg das auf die wundn· So
wirt si lind vnd hailt gern·
Welchem menschen das
fleisch faulen wil So das
fleisch beginnet faulen oder
dorren oder tötten· So nym
ain laim der verprunnen
sey· vnd temp den mit essich
vnd leg das auf das tod fler
sch· vnd tue das so lang vntz
du des fleisch empfindest·
Welchen menschn das plu
et vast get aus der wundn
Wild du das pluet v̈stelln
So nym eines sweins mist
das gras ess· vnd werm den
mist vil vast· vnd leg den
auf die stat do das pluet aus